

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NATR BENZOICUM PHQ

Version 6.0

Druckdatum 13.05.2020

Überarbeitet am / gültig ab 17.09.2019

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Handelsname : NATR BENZOICUM PHQ
Stoffname : Natriumbenzoat
CAS-Nr. : 532-32-1
EG-Nr. : 208-534-8
EU REACH-Reg. Nr. : 01-2119460683-35-xxxx

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Identifizierte Verwendungen: Siehe Tabelle im Anhang mit einer kompletten Übersicht der identifizierten Verwendungen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird : Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

Bemerkung : Bevor Sie sich auf ein Expositionsszenario dieses Sicherheitsdatenblattes berufen, prüfen Sie bitte die Qualität des Produktes: die angegebenen Expositionsszenarien beziehen sich nicht auf alle Produktqualitäten

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Brenntag Austria GmbH
Linke Wienzeile 152
AT 1060 Wien

Telefon : +43 (0) 59995 - 0
Telefax : +43 (0) 59995 - 1179
Email-Adresse : HSE@Brenntag.at
Verantwortliche/ausstellen : Abteilung Produktsicherheit
de Person

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : Vergiftungsinformationszentrale: +43 (1) 406 43 43 (0-24 Uhr)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

NATR BENZOICUM PHQ**Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008			
Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Zielorgane	Gefahrenhinweise
Augenreizung	Kategorie 2	---	H319

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Wichtige schädliche Wirkungen

Menschliche Gesundheit : Siehe Abschnitt 11 für toxikologische Informationen.

Physikalische und chemische Gefahren : Siehe Abschnitt 9/10 für physikalisch-chemische Informationen.

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt : Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**

Gefahrensymbole :



Signalwort : Achtung

Gefahrenhinweise : H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

Prävention : P264 Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.
P280 Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion : P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser
spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen
nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen
Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Natriumbenzoat

NATR BENZOICUM PHQ**2.3. Sonstige Gefahren**

Die Ergebnisse zur PBT und vPvB Bewertung finden Sie im Unterabschnitt 12.5.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**

		Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)		
Gefährliche Inhaltsstoffe	Menge [%]	Gefahrenklasse / Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise	
Natriumbenzoat				
CAS-Nr.	: 532-32-1	<= 100	Eye Irrit.2	H319
EG-Nr.	: 208-534-8			
EU REACH-	: 01-2119460683-35-xxxx			
Reg. Nr.				

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	: Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.
Nach Einatmen	: An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt	: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	: Sofort mit viel Wasser mindestens 5 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort einen Augenarzt aufsuchen. Wenn möglich eine Augenklinik aufsuchen.
Nach Verschlucken	: Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	: Für weitere Informationen über Symptome und Gesundheitsgefahren siehe Punkt 11.
Effekte	: reizende Wirkungen, Für weitere Informationen über Symptome und Gesundheitsgefahren siehe Punkt 11.

NATR BENZOICUM PHQ**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Behandlung : Nach Einatmen Glucocorticoid-Spray inhalieren lassen. Bei Hautkontakt: den benetzten Hautbereich gründlich mit Polyethylenglykol (z.B. PEG300) abwaschen. Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel : Wassersprühnebel, Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Dieses Produkt ist nicht entzündlich. Staub kann mit Luft explosive Mischungen bilden. Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.
Gefährliche Verbrennungsprodukte : Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Weitere Hinweise : Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Staubbildung vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für : Mechanisch aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und

NATR BENZOICUM PHQ

Rückhaltung und verschlossene Behälter geben.
Reinigung

Weitere Information : Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 zur Notfallauskunft.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang : Behälter dicht geschlossen halten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Staubbildung vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter lagern.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Staub kann mit Luft explosive Mischungen bilden. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Geeignete Verpackungsmaterialien : Polypropylen, Polyethylen

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Identifizierte Verwendungen: Siehe Tabelle im Anhang mit einer kompletten Übersicht der identifizierten Verwendungen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

NATR BENZOICUM PHQ**8.1. Zu überwachende Parameter****Andere Arbeitsplatzgrenzwerte**

(Zusätzliche) : Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.
Informationen

Inhaltsstoff:	Natriumbenzoat	CAS-Nr. 532-32-1
----------------------	-----------------------	-------------------------

Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)

DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt	:	62,5 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung	:	3 mg/m ³
DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmung	:	0,1 mg/m ³
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt	:	31,25 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung	:	1,5 mg/m ³
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Verschlucken	:	16,6 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmung	:	0,06 mg/m ³

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Süßwasser	:	0,13 mg/l
Meerwasser	:	0,013 mg/l
Sporadische Freisetzung	:	0,305 mg/l
Abwasserreinigungsanlage (STP)	:	10 mg/l
Süßwassersediment	:	1,76 mg/kg Trockengewicht (TW)
Meeressediment	:	0,176 mg/kg Trockengewicht (TW)

NATR BENZOICUM PHQ

Boden	:	0,265 mg/kg Trockengewicht (TW)
Sekundärvergiftung	:	300 mg/kg Nahrung

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Persönliche Schutzausrüstung*Atemschutz*

Hinweis	:	Erforderlich bei Auftreten von Stäuben Erforderlich bei Überschreitung von Grenzwerten. Atemschutz gemäß EN141. Empfohlener Filtertyp: Kombinationsfilter: A-P2
---------	---	---

Handschutz

Hinweis	:	Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.
---------	---	--

Material	:	Butylkautschuk
----------	---	----------------

Material	:	Nitrilkautschuk
----------	---	-----------------

Material	:	Neopren
----------	---	---------

Material	:	PVC
----------	---	-----

Material	:	Viton (R)
----------	---	-----------

Augenschutz

Hinweis	:	Schutzbrillen
---------	---	---------------

Haut- und Körperschutz

Hinweis	:	Persönliche Schutzausrüstung tragen.
---------	---	--------------------------------------

NATR BENZOICUM PHQ**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Allgemeine Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Eindringen in den Untergrund vermeiden.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	: fest
Farbe	: weiß
Geruch	: geruchlos
Geruchsschwelle	: Nicht anwendbar
pH-Wert	: 8 10% ige Lösung
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: 436 °C
Siedepunkt/Siedebereich	: Zersetzt sich vor Erreichen des Siedepunkts.
Flammpunkt	: Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Nicht anwendbar
Relative Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: 1,5 (20 °C)
Dichte	: 1,44 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit	: 556 g/l
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: log Kow 1,88
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Thermische Zersetzung	: 450 - 475 °C

NATR BENZOICUM PHQ

Viskosität, dynamisch	: Nicht anwendbar
Viskosität, kinematisch	: Nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften	: EU Gesetzgebung: nicht bestimmt
Explosionsgefährlichkeit	: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften	: nicht brandfördernd

9.2. Sonstige Angaben

Oberflächenspannung	: 72,9 mN/m (1 g/l; 20 °C)
---------------------	----------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Hinweis	: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
---------	---

10.2. Chemische Stabilität

Hinweis	: Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
---------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen	: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.
------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	: Hitze, Flammen und Funken. Feuchtigkeit vermeiden.
Thermische Zersetzung	: 450 - 475 °C

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	: Unverträglich mit Oxidationsmitteln. Säuren
-----------------------	---

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden: Kohlenstoffoxide, Natriumoxide
---------------------------------	--

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Inhaltsstoff:	Natriumbenzoat	CAS-Nr. 532-32-1
Akute Toxizität		

NATR BENZOICUM PHQ**Oral**

LD50 Oral : > 2000 mg/kg (Ratte)

Einatmen

LC50 : > 12,2 mg/l (Ratte; 4 h)

Haut

LD50 Dermal : > 2000 mg/kg (Kaninchen)

Reizung**Haut**

Ergebnis : Keine Hautreizung (Kaninchen) (OECD Prüfrichtlinie 404)

Augen

Ergebnis : Augenreizung (Kaninchen) (OECD - Richtlinie 405)

Sensibilisierung

Ergebnis : nicht sensibilisierend (Lokaler Lymphknoten-Test; Maus)

CMR-Wirkungen**CMR Eigenschaften**

Kanzerogenität : Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.
Mutagenität : In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen
In-vivo-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen
Teratogenität : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Entwicklung des Fötus.
Reproduktionstoxizität : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

Spezifische Zielorgantoxizität**Einmalige Exposition**

Bemerkung : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.

Wiederholte Einwirkung

NATR BENZOICUM PHQ

Bemerkung : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

Andere toxikologische Eigenschaften**Aspirationsgefahr**

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität,

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Inhaltsstoff:	Natriumbenzoat	CAS-Nr. 532-32-1
----------------------	-----------------------	-------------------------

Akute Toxizität**Fisch**

LC50 : > 100 mg/l (Fisch; 96 h) (OECD Prüfrichtlinie 203)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

LC50 : > 100 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 96 h)
(Daphnientoxizität)

Algen

EC50 : > 30,5 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 72 h)
(statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 201)

Bakterien

NOEC : > 100 mg/l (Bakterien; 168 h)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoff:	Natriumbenzoat	CAS-Nr. 532-32-1
----------------------	-----------------------	-------------------------

Persistenz und Abbaubarkeit**Persistenz**

Ergebnis : (bezogen auf: Wasser) Test wissenschaftlich nicht gerechtfertigt

NATR BENZOICUM PHQ**Biologische Abbaubarkeit**

Ergebnis : 88 % (Belebtschlamm; bezogen auf: CO₂-Bildung (% des theoret. Wertes).; Expositionsdauer: 28 d) Leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoff:	Natriumbenzoat	CAS-Nr. 532-32-1
---------------	----------------	------------------

Bioakkumulation

Ergebnis : log K_{ow} 1,88
: Test wissenschaftlich nicht gerechtfertigt

12.4. Mobilität im Boden**Daten für das Produkt****Oberflächenspannung**

Ergebnis : 72,9 mN/m (1 g/l; 20 °C)

Inhaltsstoff:	Natriumbenzoat	CAS-Nr. 532-32-1
---------------	----------------	------------------

Mobilität

: Das Produkt ist wasserlöslich., Das Produkt ist mobil in wässriger Umgebung.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Inhaltsstoff:	Natriumbenzoat	CAS-Nr. 532-32-1
---------------	----------------	------------------

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis : Diese Substanz ist weder persistent, bioakkumulierbar noch toxisch (PBT)., Diese Substanz ist nicht sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB).

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Inhaltsstoff:	Natriumbenzoat	CAS-Nr. 532-32-1
---------------	----------------	------------------

Sonstige ökologische Hinweise

Ergebnis : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

NATR BENZOICUM PHQ

Produkt	:	Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.
Verunreinigte Verpackungen	:	Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Europäischer Abfallkatalogschlüssel	:	Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.
Abfallschlüssel Österreich	:	51540

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut für ADR, RID, IMDG und IATA.

14.1. UN-Nummer

entfällt

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

entfällt

14.3. Transportgefahrenklassen

entfällt

14.4. Verpackungsgruppe

entfällt

14.5. Umweltgefahren

entfällt

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

entfällt

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

IMDG : entfällt

NATR BENZOICUM PHQ**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Daten für das Produkt**

Sonstige Vorschriften : Die Einstufung gemäß österreichischem Chemikaliengesetz BGBl.I 53/1997 ist ident mit der Einstufung gemäß EG-Richtlinie.
Die Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes sind zu beachten.

Inhaltsstoff:	Natriumbenzoat	CAS-Nr. 532-32-1
---------------	----------------	------------------

EU. Verordnung EU Nr 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien : ; Der Stoff/ die Mischung unterliegt nicht dieser Gesetzgebung.

EU. REACH,Anhang XVII, Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse : Nr. , 3; Eingetragen

EU. Verordnung Nr. 1451/2007 [Biozide], Anhang I, OJ (L 325) : EG Nummer: , 208-534-8; Eingetragen

EU. Kosmetik-Verordnung 76/768/EG - Anhang VI, Part 1, Liste der zugelassenen Konservierungsmittel, in der geänderten Fassung : Referenznummer: 1; Siehe den Text der Verordnung für zutreffende Ausnahmen und Bestimmungen.; Eingetragen

EU. Richtlinie 2012/18 / EU (Seveso III) Anhang I : ; Der Stoff/ die Mischung unterliegt nicht dieser Gesetzgebung.

NATR BENZOICUM PHQ**Registrierstatus****Natriumbenzoat:**

Gesetzliche Liste	Anmeldung	Anmeldenummer
AICS	JA	
DSL	JA	
EINECS	JA	208-534-8
ENCS (JP)	JA	(3)-1293
ENCS (JP)	JA	(3)-1272
ISHL (JP)	JA	(3)-1293
ISHL (JP)	JA	(3)-1272
KECI (KR)	JA	KE-02711
NZIOC	JA	HSR002716
PHARM (JP)	JA	
PICCS (PH)	JA	
TSCA	JA	

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Abkürzungen und Akronyme

REACH ZulassAntrK-Nr.

REACH PNEC

**Konsultationsnummer
des Zulassungsantrages**

**abgeschätzte Nicht-
Effekt-Konzentration** STOT

**Spezifische Zielorgan-
Toxizität** SVHC

**besonders
besorgniserregender
Stoff** UVCB-Stoffe

**Stoffe mit unbekannter
oder variabler** vPvB

**Zusammensetzung,
komplexe
Reaktionsprodukte und
biologische Materialien
sehr persistent und sehr
bioakkumulierbar**

BCF Biokonzentrationsfaktor

BSB biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS Chemical Abstracts Service

NATR BENZOICUM PHQ

CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend
CSB	chemischer Sauerstoffbedarf
DNEL	abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EINECS	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS	Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
GHS	Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
LC50	Median-Letalkonzentration
LOAEC	niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOAEL	niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOEL	niedrigste Dosis mit beobachtbarer Wirkung
NLP	Nicht-länger-Polymer
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC	höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NOEL	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
PBT	persistent, bioakkumulierbar und toxisch
REACH Zulass.-Nr.	REACH Zulassungsnummer
Weitere Information	
Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	: Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Lieferanten sowie Daten aus der "Datenbank registrierter Stoffe" der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) verwendet.
Methoden verwendet zur Produkteinstufung	: Die Einstufung für die Gesundheit, physikalisch-chemischen Gefahren und Umweltgefahren wurden abgeleitet aus einer Kombination von Rechenmethoden und falls verfügbar Testdaten.
Hinweise für Schulungen	: Die Arbeitnehmer sind regelmäßig basierend auf den Angaben im Sicherheitsdatenblatt und den örtlichen Gegebenheiten des Arbeitsplatzes über die sichere Handhabung der Produkte zu schulen. Nationale Regelungen zur Schulung von Arbeitnehmern im Umgang mit Gefahrstoffen sind zu beachten.
Sonstige Angaben	: Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die

NATR BENZOICUM PHQ

Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.

|| Sektion wurde überarbeitet.

NATR BENZOICUM PHQ

Nr.	Kurztitel	Hauptanwendungsgruppe (SU)	Verwendungssektor (SU)	Produktkategorie (PC)	Verfahrenskategorie (PROC)	Umweltfreisetzungskategorie (ERC)	Erzeugnis-kategorie (AC)	Spezifikation
1	Formulierung von Beschichtungen und Klebstoffen	3	NA	NA	1, 2, 3, 5, 8b, 9	2	NA	ES17536
2	Formulierung von Kleb- und Dichtstoffen	3	NA	NA	2, 3, 4, 5, 8b, 9, 10, 14	2	NA	ES17533
3	Formulierung von Reinigungsmitteln	3	NA	NA	1, 2, 3, 4, 5, 8b, 9, 14, 15	2	NA	ES17527
4	Verwendung in Kosmetika	21	NA	39	NA	8a	NA	ES19180
5	Formulierung von Kosmetikprodukten	3	NA	NA	1, 2, 3, 4, 5, 8b, 9, 14, 15	2	NA	ES17530

NATR BENZOICUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 1: Formulierung von Beschichtungen und Klebstoffen**

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Verfahrenskategorien	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinerie in geschlossenen Systemen, keine Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Rückhaltungsbedingungen PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren, mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Rückhaltungsbedingungen PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
Umweltfreisetzungskategorien	ERC2: Formulierung von Zubereitungen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC2

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 1%.
Eingesetzte Menge	jährlich an der Emissionsquelle	810 Tonne(n)/Jahr
	Tägliche Menge pro Anlage	3600 Kg / Tag
	Verwendete Fraktion am lokalen Hauptstandort	100 %
Frequenz und Dauer der Verwendung	Andauernde Exposition	225 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren	Fließgeschwindigkeit des empfangenden oberirdischen Gewässers	18.000 m3/d
	andere Daten. Sonstige Angaben	Verdünnungsfaktor für lokales Süßwasser10
	andere Daten. Sonstige Angaben	Verdünnungsfaktor für lokales Meerwasser100
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Luft	0,0097 %
	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser	0,5 %
	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Boden	0 %
	Temperaturbereich	< 50 °C
Technische Auflagen und Maßnahmen auf Prozessebene, um Freisetzung zu verhüten Technische Auflagen und Maßnahmen vor Ort, um Ablass, Luftemissionen und Eindringen in den Erdboden zu vermindern	Luft	Maßnahmen zur Begrenzung der Luftemissionen (Effizienz: 0 %)

NATR BENZOICUM PHQ

oder einzuschränken Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzungen von der Anlage		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen	Art der Abwasserkläranlage	Kommunale Kläranlage mit aerober Behandlung
	Abflussrate der Abwasserkläranlage	2.000 m3/d
	Abbauleistung	86,5 %
2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC5, PROC9		
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 1%.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	fest
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Tag	> 4 h
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
	Einsatzhäufigkeit	240 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	exponierte Hautoberfläche 480 cm2
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Eine lokale Absaugung ist nicht erforderlich	
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC8b		
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	fest
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Tag	> 4 h
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
	Einsatzhäufigkeit	240 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	exponierte Hautoberfläche 480 cm2
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Eine lokale Absaugung ist nicht erforderlich	
Organisationsmaßnahmen zur	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
800000000413 / Version 6.0		
20/36		
DE		

NATR BENZOICUM PHQ

Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

ERC2: EUSES 2.1

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Kompartiment	Wert	Expositionsgrad	RCR
ERC2	---	Süßwasser	PEC	0,113mg/l	---
ERC2	---	Süßwassersediment	PEC	1,53mg/kg Trockengewicht (TW)	---
ERC2	---	Meerwasser	PEC	0,0113mg/l	---
ERC2	---	Meeressediment	PEC	0,153mg/kg Trockengewicht (TW)	---
ERC2	---	Landwirtschaftlicher Boden	PEC	0,252mg/kg Trockengewicht (TW)	---
ERC2	---	Abwasserreinigungsanlage (STP)	PEC	1,13mg/l	---

Zur Bewertung der Umweltexposition wurde CEPE spERC 2.1b.v1 verwendet. Zur Bewertung der Umweltexposition wurde CEPE spERC 2.1c.v1 verwendet. Zur Bewertung der Umweltexposition wurde CEPE spERC 2.2a. v1 verwendet.

Arbeitnehmer

PROC1, PROC2, PROC3, PROC5, PROC8b, PROC9: ECETOC TRA

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC1, PROC3	---	dermale Arbeiterexposition	0,343mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC1, PROC2	---	inhalative Arbeiterexposition	0,01mg/m ³	---
PROC2, PROC5	---	dermale Arbeiterexposition	13,7mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC3, PROC9	---	inhalative Arbeiterexposition	0,1mg/m ³	---
PROC9	---	dermale Arbeiterexposition	6,86mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC5	---	inhalative Arbeiterexposition	0,5mg/m ³	---
PROC8b	---	inhalative Arbeiterexposition	0,1mg/m ³	---
PROC8b	---	dermale Arbeiterexposition	6,86mg/kg Körpergewicht/Tag	---

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

NATR BENZOICUM PHQ

Diese Maßnahmen umfassen gute Persönliche und Haushaltspraxis (z.B. regelmäßige Reinigung), kein Essen und Rauchen am Arbeitsplatz, Tragen von Arbeitskleidung und -schuhen
Verschüttetes umgehend beseitigen.

NATR BENZOICUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 2: Formulierung von Kleb- und Dichtstoffen**

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Verfahrenskategorien	PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren, mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Rückhaltungsbedingungen PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren
Umweltfreisetzungskategorien	ERC2: Formulierung von Zubereitungen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC2

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 1%.
Eingesetzte Menge	jährlich an der Emissionsquelle	800 Tonne(n)/Jahr
	Tägliche Menge pro Anlage	3636,36 Kg / Tag
	Verwendete Fraktion am lokalen Hauptstandort	100 %
Frequenz und Dauer der Verwendung	Andauernde Exposition	220 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren	Fliessgeschwindigkeit des empfangenden oberirdischen Gewässers	18.000 m3/d
	andere Daten. Sonstige Angaben	Verdünnungsfaktor für lokales Süßwasser10
	andere Daten. Sonstige Angaben	Verdünnungsfaktor für lokales Meerwasser100
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Luft	1 %
	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser	0,5 %
	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Boden	0 %
	Temperaturbereich	< 50 °C
Technische Auflagen und Maßnahmen auf Prozessebene, um Freisetzung zu verhüten Technische Auflagen und Maßnahmen vor Ort, um Abfälle, Luftemissionen und Eindringen in	Luft	Maßnahmen zur Begrenzung der Luftemissionen (Effizienz: 0 %)

NATR BENZOICUM PHQ

den Erdboden zu vermindern oder einzuschränken Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzen von der Anlage		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen	Art der Abwasserkläranlage	Kommunale Kläranlage mit aerober Behandlung
	Abflussrate der Abwasserkläranlage	2.000 m ³ /d
	Abbauleistung	86,5 %
2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC9, PROC10		
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 1%.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Tag	> 4 h
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
	Einsatzhäufigkeit	240 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	exponierte Hautoberfläche 480 cm ²
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Eine lokale Absaugung ist nicht erforderlich	
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC8b, PROC14		
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	fest
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Tag	> 4 h
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
	Einsatzhäufigkeit	240 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	exponierte Hautoberfläche 480 cm ²
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Eine lokale Absaugung ist nicht erforderlich	
800000000413 / Version 6.0		
24/36		
DE		

NATR BENZOICUM PHQ

Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition

Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

ERC2: EUSES 2.1

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Kompartiment	Wert	Expositionsgrad	RCR
ERC2	---	Süßwasser	PEC	0,114mg/l	---
ERC2	---	Süßwassersediment	PEC	1,55mg/kg Trockengewicht (TW)	---
ERC2	---	Meerwasser	PEC	0,0114mg/l	---
ERC2	---	Meeressediment	PEC	0,155mg/kg Trockengewicht (TW)	---
ERC2	---	Landwirtschaftlicher Boden	PEC	0,256mg/kg Trockengewicht (TW)	---
ERC2	---	Abwasserreinigungsanlage (STP)	PEC	1,14mg/l	---

FEICA spERC 2.2b.v1 wurde verwendet, um die Umweltexposition zu bewerten.

Arbeitnehmer

PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC14: ECETOC TRA

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC2	---	dermale Arbeiterexposition	1,37mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC2	---	inhalative Arbeiterexposition	0,01mg/m ³	---
PROC3	---	dermale Arbeiterexposition	0,343mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC3, PROC9	---	inhalative Arbeiterexposition	0,1mg/m ³	---
PROC4, PROC9	---	dermale Arbeiterexposition	6,86mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC4, PROC5, PROC10	---	inhalative Arbeiterexposition	0,5mg/m ³	---
PROC5	---	dermale Arbeiterexposition	13,7mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC10	---	dermale Arbeiterexposition	27,4mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC8b, PROC14	---	inhalative Arbeiterexposition	0,1mg/m ³	---
PROC8b	---	dermale Arbeiterexposition	6,86mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC14	---	dermale Arbeiterexposition	3,43mg/kg Körpergewicht/Tag	---

NATR BENZOICUM PHQ**4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet****Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise**

Diese Maßnahmen umfassen gute Persönliche und Haushaltspraxis (z.B. regelmäßige Reinigung), kein Essen und Rauchen am Arbeitsplatz, Tragen von Arbeitskleidung und -schuhen
Verschüttetes umgehend beseitigen.

NATR BENZOICUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 3: Formulierung von Reinigungsmitteln**

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Verfahrenskategorien	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinerie in geschlossenen Systemen, keine Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Rückhaltungsbedingungen PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren, mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Rückhaltungsbedingungen PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren PROC15: Verwendung als Laborreagenz
Umweltfreisetzungskategorien	ERC2: Formulierung von Zubereitungen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC2

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 1%.
Eingesetzte Menge	jährlich an der Emissionsquelle	4200 Tonne(n)/Jahr
	Tägliche Menge pro Anlage	19090,9 Kg / Tag
	Verwendete Fraktion am lokalen Hauptstandort	100 %
Frequenz und Dauer der Verwendung	Andauernde Exposition	220 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren	Fließgeschwindigkeit des empfangenden oberirdischen Gewässers	18.000 m3/d
	andere Daten. Sonstige Angaben	Verdünnungsfaktor für lokales Süßwasser10
	andere Daten. Sonstige Angaben	Verdünnungsfaktor für lokales Meerwasser100
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Luft	0 %
	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser	0,1 %
	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Boden	0 %
	Temperaturbereich	< 50 °C
Technische Auflagen und Maßnahmen auf Prozessebene, um Freisetzung zu verhüten	Luft	Maßnahmen zur Begrenzung der Luftemissionen (Effizienz: 0 %)

NATR BENZOICUM PHQ

Technische Auflagen und Maßnahmen vor Ort, um Abflüsse, Luftemissionen und Eindringen in den Erdboden zu vermindern oder einzuschränken
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung von der Anlage

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen	Art der Abwasserkläranlage	Kommunale Kläranlage mit aerober Behandlung
	Abflussrate der Abwasserkläranlage	2.000 m ³ /d
	Abbauleistung	86,5 %

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC9

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 1%.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Tag	> 4 h
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
	Einsatzhäufigkeit	240 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	exponierte Hautoberfläche 480 cm ²
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Eine lokale Absaugung ist nicht erforderlich	
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC8b, PROC14, PROC15

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	fest
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Tag	> 4 h
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
	Einsatzhäufigkeit	240 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	exponierte Hautoberfläche 480 cm ²
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	

NATR BENZOICUM PHQ

Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Eine lokale Absaugung ist nicht erforderlich
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

ERC2: EUSES 2.1

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Kompartiment	Wert	Expositionsgrad	RCR
ERC2	---	Süßwasser	PEC	0,12mg/l	---
ERC2	---	Süßwassersediment	PEC	1,62mg/kg Trockengewicht (TW)	---
ERC2	---	Meerwasser	PEC	0,012mg/l	---
ERC2	---	Meeressediment	PEC	0,162mg/kg Trockengewicht (TW)	---
ERC2	---	Landwirtschaftlicher Boden	PEC	0,267mg/kg Trockengewicht (TW)	---
ERC2	---	Abwasserreinigungsanlage (STP)	PEC	1,2mg/l	---

AISE spERC 2.1.j.v1 wurde verwendet, um die Umweltexposition zu bewerten.

Arbeitnehmer

PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15: ECETOC TRA

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC1, PROC3	---	dermale Arbeiterexposition	0,343mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC1, PROC2	---	inhalative Arbeiterexposition	0,01mg/m ³	---
PROC2	---	dermale Arbeiterexposition	1,37mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC3, PROC9	---	inhalative Arbeiterexposition	0,1mg/m ³	---
PROC4, PROC9	---	dermale Arbeiterexposition	6,86mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC4, PROC5	---	inhalative Arbeiterexposition	0,5mg/m ³	---
PROC5	---	dermale Arbeiterexposition	13,7mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC8b, PROC14, PROC15	---	inhalative Arbeiterexposition	0,1mg/m ³	---
PROC8b	---	dermale Arbeiterexposition	6,86mg/kg Körpergewicht/Tag	---

NATR BENZOICUM PHQ

PROC14	---	dermale Arbeiterexposition	3,43mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC15	---	dermale Arbeiterexposition	0,343mg/kg Körpergewicht/Tag	---

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet**Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise**

Diese Maßnahmen umfassen gute Persönliche und Haushaltspraxis (z.B. regelmäßige Reinigung), kein Essen und Rauchen am Arbeitsplatz, Tragen von Arbeitskleidung und -schuhen
Verschüttetes umgehend beseitigen.

NATR BENZOICUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 4: Verwendung in Kosmetika**

Hauptanwendergruppen	SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Chemikalienkategorie	PC39: Kosmetika, Körperpflegeprodukte
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8a: Breite disperse Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a

CEFIC SpERC COLIPA 17: Weiterführende Informationen zu COLIPA spERC der Kosmetikbranche finden Sie bitte auf folgenden Seiten: www.cosmeticseurope.eu, CEFIC SpERC COLIPA 18. , CEFIC SpERC COLIPA 19: Weiterführende Informationen zu COLIPA spERC der Kosmetikbranche finden Sie bitte auf folgenden Seiten: www.cosmeticseurope.eu.

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 1%.
Eingesetzte Menge	Verwendete Fraktion am lokalen Hauptstandort	0,075 %
	Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	530 Tonne(n)/Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren	Fliessgeschwindigkeit des empfangenden oberirdischen Gewässers	18.000 m3/d
	andere Daten.Sonstige Angaben	Verdünnungsfaktor für lokales Süßwasser: 10
	andere Daten.Sonstige Angaben	Verdünnungsfaktor für lokales Meerwasser: 100
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen	Anzahl der Emissionstage pro Jahr	365
	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Luft	1
	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser	1
	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Boden	0
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen	Art der Abwasserkläranlage	Öffentliche Abwasserkläranlage
	Abflussrate der Abwasserkläranlage	2.000 m3/d
	Abbauleistung	86,5 %
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallbehandlung für eine Entsorgung	Abfallhandhabung	Einleitung aller Abwässer in eine kommunale Kläranlage oder Verbrennung aller Abwässer.

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC39

Es liegt keine Expositionsbewertung für die menschliche Gesundheit vor

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

NATR BENZOICUM PHQ

ERC8a: EUSES 2.1

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Kompartiment	Wert	Expositionsgrad	RCR
ERC8a	---	Süßwasser	PEC	0,0092mg/l	0,0708
ERC8a	---	Süßwassersediment	PEC	0,125mg/kg Trockengewicht (TW)	0,0708
ERC8a	---	Meerwasser	PEC	0,000918mg/l	0,0706
ERC8a	---	Meeressediment	PEC	0,0124mg/kg Trockengewicht (TW)	0,0706
ERC8a	---	Boden	PEC	0,0317mg/kg Trockengewicht (TW)	0,115

Verbraucher

Es liegt keine Expositionsbewertung für die menschliche Gesundheit vor.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet**Umwelt**

Geforderte Reinigungsleistung für Abwasser kann mit Onsite/Offsite-Technologien erreicht werden, entweder alleine oder in Kombination.

Geforderte Reinigungsleistung für Luft kann mit Onsite-Technologien erreicht werden, entweder alleine oder in Kombination.

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

Gesundheit

Bei Implementierung der in Sektion 2 angegebenen Verwendungsbedingungen / Risikomanagementmaßnahmen ist nicht zu erwarten, dass die Expositionen die maßgeblichen Expositionsgrenzen überschreiten.

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

Anleitung basiert auf angenommenen Betriebsbedingungen, die möglicherweise nicht auf alle Standorte anwendbar sind; daher kann Skalierung notwendig sein, um angemessene standortspezifische Risikomanagementmaßnahmen zu definieren.

NATR BENZOICUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 5: Formulierung von Kosmetikprodukten**

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Verfahrenskategorien	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinerie in geschlossenen Systemen, keine Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Rückhaltungsbedingungen PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren, mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Rückhaltungsbedingungen PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren PROC15: Verwendung als Laborreagenz
Umweltfreisetzungskategorien	ERC2: Formulierung von Zubereitungen
Aktivität	Diese Verwendung ist gemäß Art.2 (5)(6) der REACH Verordnung (EC) 1907/2006 von einer Registrierungspflicht ausgenommen. Demzufolge sind die beschriebenen Bedingungen und Maßnahmen im Expositionsszenario nur für die technische Anwendung des Stoffes zu beachten.

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC2

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffprozentage im Produkt bis zu 1%.
Eingesetzte Menge	jährlich an der Emissionsquelle	400 Tonne(n)/Jahr
	Tägliche Menge pro Anlage	1818,18 Kg / Tag
	Verwendete Fraktion am lokalen Hauptstandort	100 %
Frequenz und Dauer der Verwendung	Andauernde Exposition	220 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren	Fließgeschwindigkeit des empfangenden oberirdischen Gewässers	18.000 m3/d
	andere Daten. Sonstige Angaben	Verdünnungsfaktor für lokales Süßwasser10
	andere Daten. Sonstige Angaben	Verdünnungsfaktor für lokales Meerwasser100
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Luft	0 %
	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser	1 %
	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Boden	0 %

NATR BENZOICUM PHQ

	Temperaturbereich	< 50 °C
Technische Auflagen und Maßnahmen auf Prozessebene, um Freisetzung zu verhüten Technische Auflagen und Maßnahmen vor Ort, um Abflüsse, Luftemissionen und Eindringen in den Erdboden zu vermindern oder einzuschränken Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzungen von der Anlage	Luft	Maßnahmen zur Begrenzung der Luftemissionen (Effizienz: 0 %)
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen	Art der Abwasserkläranlage	Kommunale Kläranlage mit aerober Behandlung
	Abflussrate der Abwasserkläranlage	2.000 m ³ /d
	Abbauleistung	86,5 %

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC5, PROC9

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 1%.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Tag	> 4 h
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
	Einsatzhäufigkeit	240 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	exponierte Hautoberfläche 960 cm ²
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Eine lokale Absaugung ist nicht erforderlich	
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC8a, PROC8b, PROC14, PROC15

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	fest
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Tag	> 4 h
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
	Einsatzhäufigkeit	240 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche	Exponierte Hautbereiche	exponierte Hautoberfläche 960 cm ²

NATR BENZOICUM PHQ

Faktoren	
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Eine lokale Absaugung ist nicht erforderlich
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

ERC2: EUSES 2.1

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Kompartiment	Wert	Expositionsgrad	RCR
ERC2	---	Süßwasser	PEC	0,114mg/l	---
ERC2	---	Süßwassersediment	PEC	1,55mg/kg Trockengewicht (TW)	---
ERC2	---	Meerwasser	PEC	0,0114mg/l	---
ERC2	---	Meeressediment	PEC	0,155mg/kg Trockengewicht (TW)	---
ERC2	---	Landwirtschaftlicher Boden	PEC	0,254mg/kg Trockengewicht (TW)	---
ERC2	---	Abwasserreinigungsanlage (STP)	PEC	1,14mg/l	---

COLIPA SpERC 2.1.h.v1 wurde verwendet, um die Umweltexposition zu bewerten.

Arbeitnehmer

PROC1, PROC2, PROC3, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15: ECETOC TRA

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC1, PROC3	---	dermale Arbeiterexposition	0,343mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC1, PROC2	---	inhalative Arbeiterexposition	0,01mg/m ³	---
PROC2	---	dermale Arbeiterexposition	1,37mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC3, PROC9	---	inhalative Arbeiterexposition	0,1mg/m ³	---
PROC9	---	dermale Arbeiterexposition	6,86mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC5	---	inhalative Arbeiterexposition	0,5mg/m ³	---
PROC5	---	dermale Arbeiterexposition	13,7mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC8a	---	inhalative Arbeiterexposition	0,5mg/m ³	---

NATR BENZOICUM PHQ

PROC8b, PROC14, PROC15	---	inhalative Arbeiterexposition	0,1mg/m ³	---
PROC8a	---	dermale Arbeiterexposition	13,7mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC8b	---	dermale Arbeiterexposition	6,86mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC14	---	dermale Arbeiterexposition	3,43mg/kg Körpergewicht/Tag	---
PROC15	---	dermale Arbeiterexposition	0,343mg/kg Körpergewicht/Tag	---

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet
Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Diese Maßnahmen umfassen gute Persönliche und Haushaltspraxis (z.B. regelmäßige Reinigung), kein Essen und Rauchen am Arbeitsplatz, Tragen von Arbeitskleidung und -schuhen
Verschüttetes umgehend beseitigen.